

194. Die Parteikämpfe in Mailand um die Wende des 13. Jahrh. behandelte in guelfischem Sinne ein grösseres Gedicht, von dem L. A. Ferrai nach einer Mailänder Hs. im Archivio Storico Lombardo, Jahrg. 20, 2, S. 323—343 ein Bruchstück mittheilt. Verfasser dieses Gedichtes, dessen Verse 1—59 schon bei Ughelli gedruckt vorlagen, und das gegen 1304 niedergeschrieben sein dürfte, ist der als Dichter und Philosoph auch sonst nachweisbare Paduaner Pace dal Friuli. Grossen historischen Werth hat das Fragment nicht, doch enthält es Details über die Niederlage der Visconti im J. 1302.

G. Sommerfeld.

195. In dem Festgruss aus Innsbruck an die Wiener Philologenversammlung (Innsbruck, Wagner 1893) S. 43 ff. handelt J. Seemüller über die Bruchstücke von Liedern auf die Schlacht von Dürnkrut 1278 und die Schlacht von Gölheim 1298 (v. Liliencron, Volkslieder I, n. II u. V). Sie rühren nach ihm von ein und demselben Dichter her, und S. nimmt an, dass sie Bestandtheile einer grösseren Reimchronik waren, deren Hauptstoff die Schlacht von Gölheim bildete, der aber eine längere, in Rudolfs Zeit zurückreichende Einleitung voranging: ihr habe auch das Bruchstück vom Minnegericht, das Liliencron absonderte, angehört. Textkritische Bemerkungen zu den Bruchstücken sind der scharfsinnigen Untersuchung angefügt.

196. Im Nuovo Archivio Veneto V, 453 ff. hat A. Medin ein lateinisches Gedicht gegen die Türken herausgegeben, verfasst nach deren erstem Einfall in Friaul (1472) von dem Eremitaner Antonius von Padua.

197. In den *Mélanges d'archéologie* XIII, 153 ff. bespricht L. Guérard das Fragment eines römischen Calendariums, das, auf der Mauer der Kirche S. Maria del Priorato angebracht, 1619 noch existierte (Copie in Cod. Vatic. 9135). Er setzt es in die Zeit nach dem Tode Leo's IX., der zum 19. April eingetragen ist. Obgleich nur 6 Monate umfassend, enthält es 29 Papstnamen, darunter 16 nach dem 3. Jahrh.

198. In dem Neuen Archiv für sächsische Geschichte und Alterthumskunde XIV. Bd. (Dresden 1893) theilt P. Mitzschke S. 324—330 aus einer Wiener Hs. das bisher ungedruckte Bruchstück eines Pegauer Todtenbuches (25. Jan.—21. Juni) mit, das, 1302/3 angelegt,